

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lichtenstein

Lindpaintner, Peter Joseph

Hamburg; Leipzig, [ca. 1845]

9. Scene & Lied

[urn:nbn:de:bsz:31-283916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-283916)

№ 9. SCENE UND LIED.

Allegretto.

Pianoforte.

Gärdeles (kömmt mit einem ländlichen Frühstück)

So, Herr Ritter! labt euch nun!

Georg.

Der frische Trunk, die warme Sonne, die gu-te Luft wird wohl euch thun! O habet Dank, ihr lie-ben Frauen,

für eu-re rei-che Gü-te Dank! und du, mein Kind, so

Gärbele, (nippt) Georg.

lieblich an-zu-schauen, kre-den-se mir den Morgen-trank! Zur Ge-sundheit! Dan-ke

pp Moderato a Tempo.

(trinkt.) Magarethe (trinkt) Gärbele.

Schät-chen! — und euch, Frau Mutter, sei's gebracht! Zu viel Eh-re! Wohl zu

f Recit. a Tempo.

(Georg frühstückt von den beiden Frauen bedient.) Georg.

Speisen! Zum Weine lieb ich Sang und Klang; ein Lied, mein Kind, ich

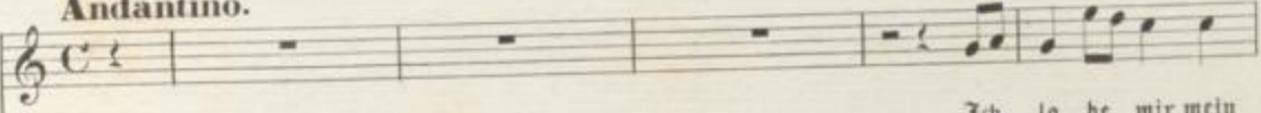
Recit. *p*

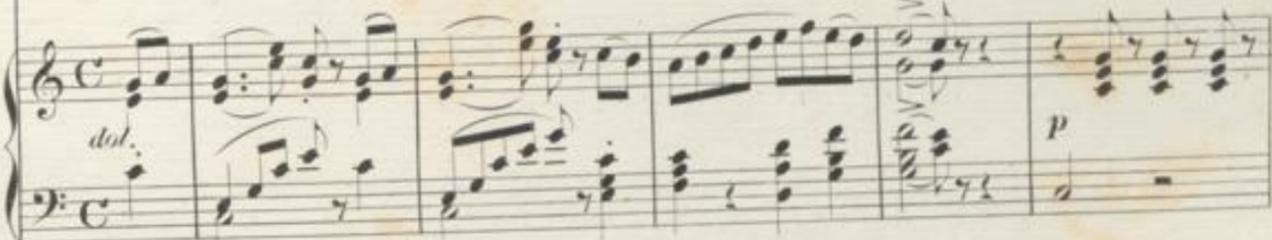
Gärbele.

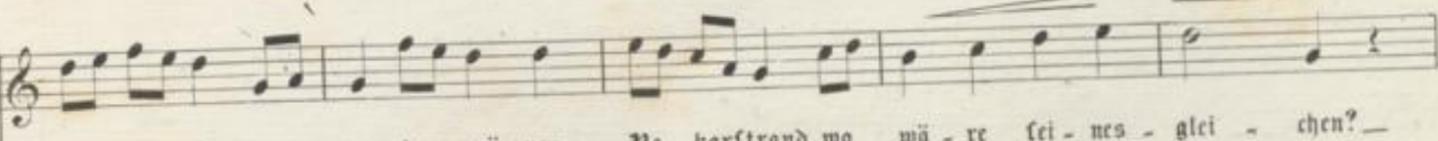
bitte, ein Lied, nach al-ter Schwabenlit-te, — Es sei! Ein ächtes Schwabenlied!

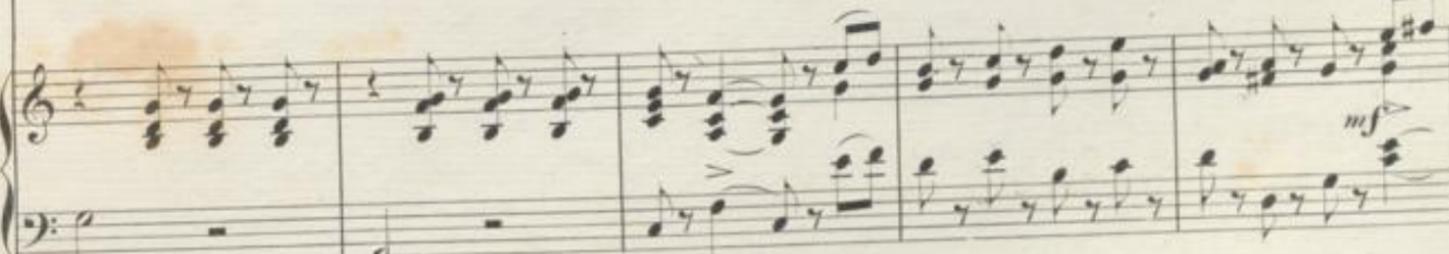
LIED.

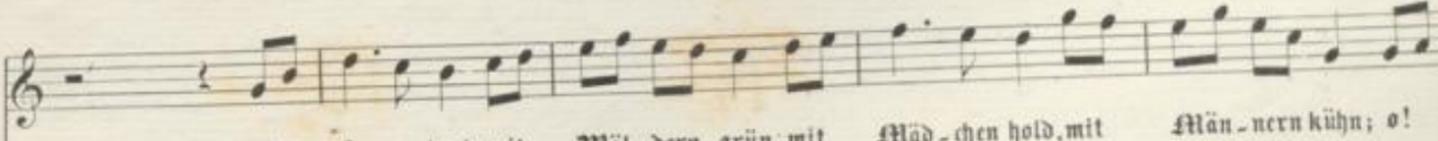
Andantino.

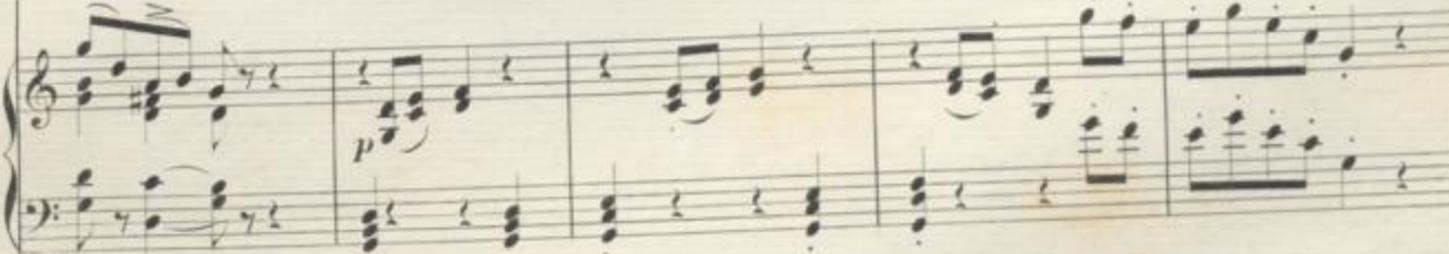
Gärbele.  Ich lo - be mir mein

Pianoforte.  *dol.* *p*

 Schwa - benland, am re - den - grü - nen Ue - kerstrand, wo wä - re sei - nes - glei - chen? -

 *mf*

 mit Burgen hoch, mit Wäl - dern grün, mit Mäd - chen hold, mit Män - nern kühn; o!

 *p*

Schwa - benland! o Schwa - benland! dir müß - ten al - le Can - de

weichen! Du Wie - ge rit - ter - ti - cher Kraft, und ho - hen San - ges

Mei - ster - schaft, wo wä - re dei - nes - glei - chen? Da gilt im Frie - den,

Gärbele.
im Ge - fecht ein treu - er Brauch, ein frei - es Recht! O Schwa - benland!

Margarethe.
O Schwa - benland!

Georg.
O Schwa - benland!

Schwa - benland! dir müßten al - le Can - de weichen! Steh'

Schwa - benland! dir müßten al - le Can - de weichen!

Schwa - benland! dir müßten al - le Can - de weichen!

setzt auf dei - ner Hü - gel Kamm', du Star - ker, du er - prob - ter Stamm, im Kran - ze deut - licher

Ei - chen! Und aus dem dunkeln Laub her - aus er - schall' es hoch wie Sturm - ge - braus! o Marg.

Gärb.

Georg.

Pfeiffer (ist eingetreten)

Schwa-benland! o Schwa-benland! dir müßten al-le Can-de wei-chen!

Schwa-benland! o Schwaben-land! dir müßten al-le Can-de wei-chen!

Schwaben-land! o Schwa-ben-land! dir müßten al-le Can-de wei-chen!

Schwaben-land! o Schwaben-land! dir müßten al-le Can-de wei-chen!

Pfeiffer.

Solch ein Lied erquicket die See-le, wie ein Trunk die Keh-le mit Ver-laub Herr

Recit

Gärbele.

Gärbele.

Der Va-ter! (trinkt) Margarethe. Hoch will-kommen!

Ritter! Georg. Mein Ket-ter, hoch will-kommen!

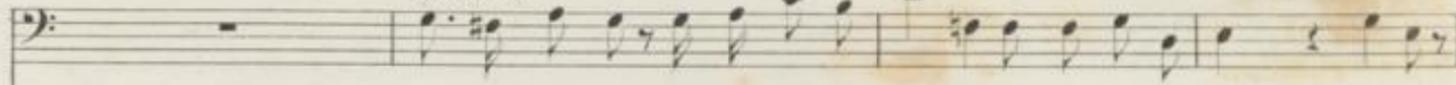
Allegro.

Recit.

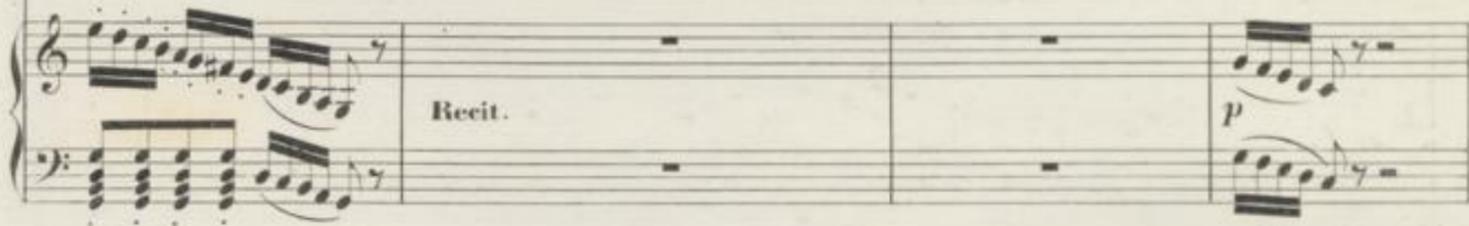
a Tempo.

ff

Pfeiffer.



Nicht zum Grü-ßen und zum Plaudern, Kin-der! Ist's die rechte Zeit! Wei-ber,

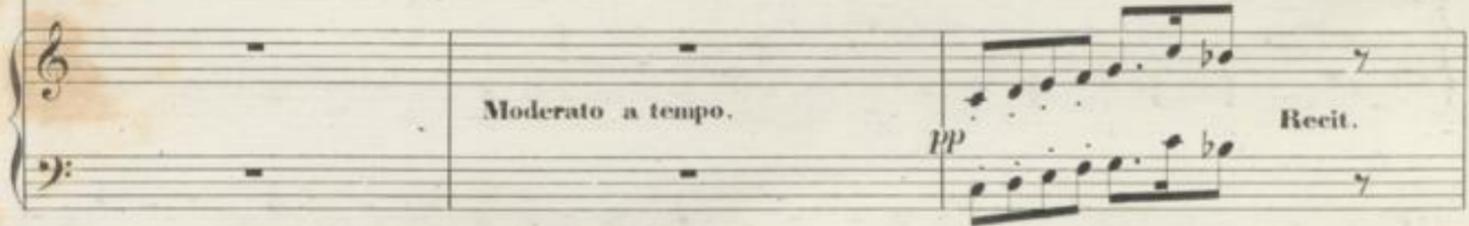


Recit.

p



Margarethe.



Moderato a tempo.

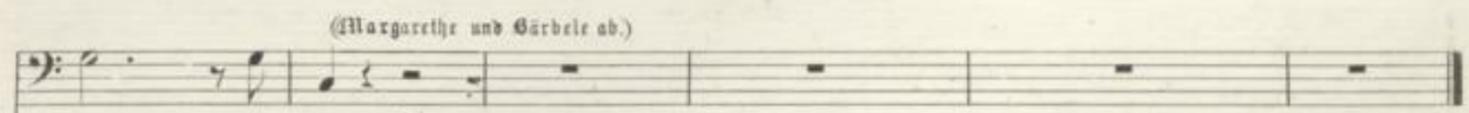
Recit.



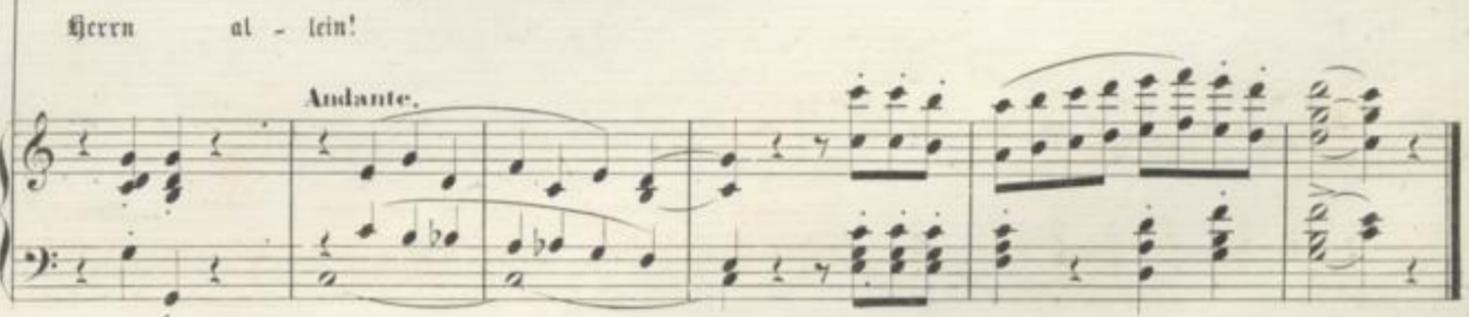
Ptr.

Gärb.

Ptr.



(Margarethe und Gärbele ab.)



Andante.

Herrn al-lein!